



**Gefreiter Hollweg, Josef Bernhard**

1. Kompanie Pionier-Bataillon 253

\*31.08.1918 +21.07.1941

Kalterweg 54 Turki-Perewos

Stadt Stadtlohn Ostfront

Bahnarbeiter

Standesamtsregister:

Geburtsreg.: Nr. 27/1918 Lette

Sterberg.: Nr. 74/1941 Stadtlohn Stadt

Ledig



Quellen:

Fragebogen, Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Totenzettel mit Foto, Grablege an der Straße von Polozk nach Newel, dicht bei dem kleinen Ort Ustawny, starb am kleinen Fluss Uschtscha, Heimatbuch von 1951 Seite 71, EK II, Informationen zur Einheit, Gefallenenliste im „Heimatgruß“ Dez. 1941. Fp. Nr. 38 659 Standesamtsregister.



**Gedenket im Gebete**  
des auf dem Felde der Ehre gefallenen  
**Gefreiten**  
**Josef Hollweg**  
Pionier und stellv. Truppführer  
in einem Pionier-Regiment  
Inhaber des E. K. II Klasse

Trauern wir nicht über unsere Lieben.  
Sie geh'n uns nur voraus,  
Am Ziele erwarten sie uns.



Der liebe Verstorbene war geboren am 31. August 1918 zu Lette, Kreis Coesfeld. Zu Beginn des Krieges trat er zum Heeresdienst ein. Nachdem er in Polen und im Westen tapfer mitgekämpft hatte, mußte er in Rußland bei den harten Kämpfen um einen Flußübergang am 21. Juli 1941 im Alter von fast 23 Jahren sein junges Leben lassen. Das Heldengrab befindet sich bei Ustawny.

Sein Glaube war Großdeutschland, ein frohes Wiedersehen seine und unsere Hoffnung.

Um ein stilles Gebet für den teuren Verstorbene bitten die trauernden Angehörigen.

Mein Jesus, Samberzettel (300 Tage Ablauf)  
Vater unser . . .  
Gegrüßet . . .

Druck: C. Willner, Stadtlohn